

"Marken eintragen und recherchieren" von Robert Kazemi (Rezension)

Dr. Ulrich Keil / Lisa Kuntz

"Nicht noch ein Buch über Marken" möchte man eigentlich ausrufen, wenn man "Marken eintragen und recherchieren" von Robert Kazemi (erschienen 2010 im Deutschen Anwalt-Verlag, Bonn, 132 Seiten, 978-3-8240-1110-0) das erste Mal in Händen hält, insbesondere wenn man sich als Anwalt tagtäglich mit Fragen des Markenrechts befasst.

Für einen solchen Aufschrei besteht jedoch kein Grund. Das Buch richtet sich nämlich nicht an "Profis" aus dem grünen Bereich, sondern an Rechtsanwälte und deren Mitarbeiter, die sich einen – ersten – schnellen und gezielten Überblick über Fragen im Bereich Markeneintragung und Markenrecherche verschaffen möchten.

Über eine (geboten) kurz gehaltene Darstellung der Rechtsquellen des Markenrechts führt Kazemi den Leser zu den verschiedenen Erscheinungsformen von Marken hin. Dabei bringt er gerade dem im Markenrecht unerfahrenen Anwalt die unterschiedlichen Begriffe und Begrifflichkeiten in klarer und verständlicher Sprache näher und gibt anschauliche Beispiele aus der Praxis, ohne dass das Buch zu einer bloßen Aneinanderreihung obskurer Fälle "verkommt". Die Exempel verfolgen keinen Selbstzweck, sondern dienen stets der Illustrierung der besprochenen Themen. Auch die einzelnen Kennzeichenarten und die Funktion der Marke beschreibt Kazemi anschaulich und verdeutlicht seine gelungene Darstellung durch zahlreiche Beispiele.

Kernstück des Buches ist die an den Praktiker gerichtete Anleitung zur Anmeldung einer Registermarke. Neben detaillierten praktischen Hinweisen im Zusammenhang mit der Erstellung von Waren- und Dienstleistungsverzeichnissen und wertvollen Tipps für die eigene Markenrecherche werden vor allem die einzelnen Arbeitsschritte durch Screenshots der einschlägigen Seiten des deutschen Patent- und Markenamtes optisch ansprechend dargestellt. Der Vorgang der Markenmeldung wird so leicht nachvollziehbar. Schade ist lediglich, dass einige der Abbildungen so klein sind, dass man sie nur mit Mühe entziffern kann. Im Anschluss erläutert Kazemi noch die verschiedenen Eintragungshindernisse anhand einschlägiger Rechtsprechung. Neben der Anmeldung deutscher Marken geht Kazemi zudem auf die Anmeldung von Gemeinschaftsmarken und die Möglichkeit der internationalen Registrierung von Marken ein.

Das alles ist sicherlich weder neu, noch bis ins letzte Detail "wissenschaftlich" aufbereitet – diesen Anspruch verfolgt Kazemis "Marken eintragen und recherchieren" aber auch nicht. Das Buch enthält auf 130 Seiten wertvolle praktische Tipps für Anwälte, die "gelegentlich einmal" eine Marke anmelden oder erst in die markenrechtliche Beratung einsteigen wollen. Diesem Ziel trägt Kazemi voll und ganz Rechnung. Das Buch ist dem angesprochenen Leserkreis deshalb uneingeschränkt zu empfehlen.